



Liestal, 25. August 2021

010 2021 427

Vorlage an den Landrat betreffend Wahl der Präsidiien, der Vizepräsidien und der nebenamtlichen Richterinnen und Richter des Strafgerichts, des Zwangsmassnahmengerichts und des Jugendgerichtes für die Amtsperiode vom 1. April 2022 bis 31. März 2026

Sehr geehrte Frau Landratspräsidentin,
sehr geehrte Damen und Herren Landrätinnen und Landräte

Am 31. März 2022 läuft die Amtsperiode der Präsidiien sowie der Richterinnen und Richter des Straf-, Zwangsmassnahmen- und Jugendgerichtes ab. Zur Zeit gehören diesem Gericht die folgenden Mitglieder an:

Bisherige Amtsinhaber/innen

Präsidiien:	Karrer Robert, lic.iur., 1965, Pfeffingen Laeuchli Bosshard Irene, Dr.iur., 1962, Lausen Schmid Daniel, Dr.iur., 1976, MuttENZ Schmidli Beat, Dr.iur., 1959, Binningen Schröder Andreas, Dr.iur., 1963, Liestal Spindler Christoph, lic.iur., 1973, Aesch
Vizepräsidien:	Grange Barbara, lic.iur., 1971, Allschwil Hungerbühler Lea, lic.iur., 1989, Liestal Ivanov Daniel, Dr.iur., 1966, Bottmingen Roth Monika, Prof. Dr.iur., 1951, Binningen Spitz Philippe, PD Dr.iur., 1968, Binningen Zähndler AimO, lic.iur., 1977, Liestal
Richter/innen des Strafgerichts:	Droeser Nathalie, lic.iur., 1974, Gelterkinden Faller Andreas, lic.iur., 1966, Bottmingen Göschke Kerstin, lic.iur., 1974, Arlesheim Kaiser Martin, Inspektor, 1961, Lupsingen Keller Sibylle, lic.iur., 1965, Allschwil Kürsteiner Thomas, Dr.iur., 1986, Duggingen Meyer López Annette, Dr.iur., 1975, Oberwil Nüssli Nicole, lic.iur., 1963, Allschwil Nydegger Silvia, lic.iur., 1971, Allschwil Rohrbach Danica, lic.iur., 1983, Frenkendorf Roth Ursula, lic.iur., 1957, Birsfelden Schaub Heidi, Lehrerin, 1959, MuttENZ Schweizer Anita, Kauffrau, 1950, Hölstein Wynistorf, Dominik, Betriebswirt HF, 1981, Duggingen

Richter/innen des Jugendgerichts: Bertesaghi Nadja, MLaw, 1986, Aesch
Blatter Tamara, lic.iur., 1981, Laufen
Graf Annemarie, dipl. Psychologin IAP, 1951, Arboldswil

Rahmenbedingungen und Wahlvoraussetzungen

Laut § 4 des Dekrets zum Gesetz über die Organisation der Gerichte vom 22. Februar 2001 (Gerichtsorganisationsdekret, GOD, SGS 170.1) besteht das Strafgericht aus sechs vollamtlichen Präsidien und insgesamt 20 Richterinnen und Richtern. Das Jugendgericht besteht aus einer Gerichtskammer mit einem Präsidium und vier Richterinnen und Richtern (§ 6a GOD).

Gemäss § 31 Abs. 2 lit. c des Gesetzes über die Organisation der Gerichte vom 22. Februar 2001 (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG, SGS 170) wählt der Landrat die Präsidien, die Vizepräsidien und die Mitglieder des Straf- und Jugendgerichts.

Bezüglich der Wahlvoraussetzungen hält § 33 Abs. 1 GOG fest, dass Richterinnen und Richter über Fachkenntnisse verfügen sollen, die für die Rechtsprechung des Gerichts, dem sie angehören, erforderlich sind. Überdies müssen die Präsidien und Vizepräsidien eine abgeschlossene rechtswissenschaftliche Ausbildung besitzen (§ 33 Abs. 2 lit. a GOG).

Im Weiteren ist § 51 Abs. 2 der Kantonsverfassung zu beachten, wonach die Richterinnen und Richter sowie Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber der erstinstanzlichen Gerichte nicht dem Landrat angehören dürfen. § 34 GOG regelt die weiteren Unvereinbarkeiten.

Schliesslich ist auf § 23 des Gesetzes über die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kantons vom 25. September 1997 (Personalgesetz, SGS 150) hinzuweisen, wonach das Arbeitsverhältnis grundsätzlich am letzten Tag des Monats, in dem das fünfundsiebzigste Altersjahr vollendet wird, endet (gilt für die Präsidien). Gemäss § 23 Abs. 2 Personalgesetz kann das Arbeitsverhältnis im gegenseitigen Einvernehmen über diese Altersgrenze hinaus verlängert werden. Gemäss Beschluss Nr. 411 der Geschäftsleitung des Landrates vom 12. Januar 2017 gilt das Einverständnis seitens Arbeitgeber mit dem Wahlbeschluss als gegeben, d.h. dass auf Amtsperiode Gewählte ihr Amt jeweils bis zum Ende der Amtsperiode ausführen können, unabhängig davon, ob sie in dieser Zeit das ordentliche Pensionsalter erreichen. Im Falle einer Wiederwahl würde diese Regel bei Beat Schmidli (Jahrgang 1959) zur Anwendung kommen.

Antrag

Wir ersuchen Sie, folgende Wahlen für die Amtsperiode vom 1. April 2022 bis 31. März 2026 vorzunehmen:

- a. 6 Präsidien des Strafgerichts;
- b. 6 Vizepräsidien des Strafgerichts;
- c. 14 Mitglieder des Strafgerichts;
- d. 4 Mitglieder des Jugendgerichts.

Für die Geschäftsleitung
Der Präsident



Roland Hofmann

Der Gerichtsverwalter



Martin Leber